

Organisation und Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. Dr. L. Stegger
Univ.-Prof. Dr. M. Schäfers
Klinik für Nuklearmedizin
Universitätsklinikum Münster

Anmeldung

Wegen Planung des Imbisses bitten wir um Anmeldung bis zum 08.03.2017 an:

Eike.Weber@ukmuenster.de

T +49 251 83-44724

F +49 251 83-47363

Eine **Teilnehmergebühr** wird nicht erhoben.

Die Zertifizierung dieser Fortbildung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt, die Veranstaltung wird voraussichtlich mit 2 CME-Punkten anrechenbar sein.

Ort der Veranstaltung

Lehrgebäude des UKM, Raum F1 + F2 (1. Obergeschoss),
(s. Lageplan)
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A6, 48149 Münster

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Firma GE Healthcare statt.



Informationen zur Anreise mit Bus und Bahn finden Sie unter:

www.stadtwerke-muenster.de/efa

www.bahn.de/efa

Klinik für Nuklearmedizin



Behandlung von Neuroendokrinen Tumoren

Symposium am Mittwoch, 15.03.2017, 16.00-18.00 Uhr
Lehrgebäude des UKM, Raum F1 + F2 (1. Obergeschoss)

Behandlung von Neuroendokrinen Tumoren

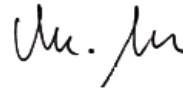
Bei neuroendokrinen Tumoren des Gastrointestinaltraktes kommen operative, medikamentöse und auch nuklearmedizinische Therapieverfahren zur Anwendung. Wichtiges Ziel der Therapie ist ein möglichst langsames Fortschreiten der Erkrankung, falls der Tumor nicht komplett operativ entfernbar ist oder Metastasen vorliegen.

Ein wichtiges biologisches Ziel der modernen Therapien sind die Somatostatinrezeptoren, welche sich bei vielen der zumeist differenzierten neuroendokrinen Tumoren deutlich vermehrt auf der Zelloberfläche finden lassen. Neben der Anwendung von nicht radioaktiv markierten Somatostatinaloga hat sich in den letzten Jahren die Gabe von radioaktiv markierten Substanzen mit Affinität zu Subtypen dieser Rezeptoren etabliert. Man spricht hier von der Peptid-Radiorezeptorthherapie (PRRT), die vor allem bei differenzierten neuroendokrinen Tumoren mit geringer Proliferationsrate angewendet werden kann. Mit der Verfügbarkeit der ersten Daten einer prospektiven randomisierten Studie zur Effektivität der PRRT bei neuroendokrinen Tumoren des Darms (Netter-I- Studie) ergibt sich jetzt auch eine solidere Datenlage für ihre Anwendung.

Dr. Reinhold Gellner, Medizinische Klinik B, und Prof. Lars Stegger, Klinik für Nuklearmedizin, werden Ihnen einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen bei der Therapie der neuroendokrinen Tumoren aus internistischer und nuklearmedizinischer Sicht geben.



Univ.-Prof.
Dr. Dr. Lars Stegger



Univ.-Prof.
Dr. M. Schäfers

- Update Neuroendokrine Tumoren
Dr. R. Gellner, Klinik für Innere Medizin B, UKM
- ¹⁷⁷Lu-Dotatate-Therapie –
Indikationsstellung, Planung und Durchführung
Univ.-Prof. Dr. Dr. L. Stegger, Klinik für Nuklearmedizin,
UKM

Referenten

Dr. R. Gellner
Klinik für Innere Medizin B, UKM

Univ.-Prof. Dr. Dr. L. Stegger
Klinik für Nuklearmedizin, UKM